

Schulen & Kurse = Écoles & cours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **10 (1934-1935)**

Heft 14

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

il l'aborde sans peine. C'est là une solution élégante au problème du franchissement des cours d'eau, jusqu'ici considérés comme obstacles insurmontables.

Son utilité est également incontestable pour protéger l'infanterie lors d'un débarquement sur une côte ennemie.

Il va de soi qu'il est impossible de réunir sur un même engin toutes les qualités du tank « idéal ». Aussi, les grandes nations qui, comme l'Angleterre, les Etats-Unis et la France, se sont le plus activement occupées de cette question, ont-elles résolu différemment le problème du char d'assaut suivant leurs conceptions particulières.



Rekrutenschulen.

Kavallerie:

Vom 30. April—30. Juli, Aarau.

Artillerie:

Vom 26. April—11. Juli (F.Art.R. 11 und 12), Bière.
Vom 26. April—11. Juli (F.Art.R. 7 und 8), Frauenfeld.
Vom 26. April—11. Juli (F.Hb.Abt. 26 und 30), Kloten.
Vom 26. April—11. Juli (Fest.Art.Abt. 1 und 2), Dailly.
Vom 26. April—11. Juli (Fest.Art.Abt. 3 und 4), Airolo.

Genietruppe:

Sappeure und Mineure vom 12. April—22. Juni, Yverdon.
Pontoniere vom 17. April—22. Juni, Brugg.
F.Tg. Pioniere vom 17. April—22. Juni, Liestal.
Büchsenmacher und Spielleute der Genietruppe vom 17. April bis 26. Mai, Yverdon.

Trainrekruten der Genietruppe vom 22. April—22. Juni, Liestal.

Sanitätstruppe:

Vom 22. April—22. Juni, Basel.
Vom 22. April—22. Juni, Savatan.

Offiziersschulen.

Für Veterinärtruppe vom 23. April—8. Juni, Thun.
Fliegertruppe: Pilotenschule (I. Teil) vom 23. April—13. Juli, Dübendorf.

Unteroffiziersschulen.

Infanterie:

2. Division: W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Colombier.
3. Division: W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Bern.
4. Division: W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Luzern.
5. Division: W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Bellinzona.
W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Zürich.
6. Division: W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Chur.
Radfahrer W.K. vom 24. April—6. Mai,
UOS vom 6.—27. Mai, Winterthur.
Schwere Infanteriewaffen: W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Aarau.
Telephon- und Signalpatrouillen: W.K. vom 26. April—8. Mai,
UOS vom 8.—29. Mai, Freiburg.
Spezialkurs für Mitr.-Büchsenmacher vom 29. April—11. Mai, Bern (W.F.).

Genietruppe:

Für sämtl. Gebirgssappeure und Mineure vom 2. April—8. Mai, Brugg.
Für sämtl. Gebirgstelegraphenpioniere vom 9. April—15. Mai, Liestal.

Wiederholungskurse.

1. Division:

I.R. 1 vom 29. April—11. Mai.
I.R. 2 vom 1.—13. April.
Frd. Mitr.Abt. 1 vom 1.—13. April.
F.Art.R. 3 vom 26. April—11. Mai.

2. Division:

I.Br. 6 vom 1.—13. April.
Rdf.-Kp. 2 vom 1.—13. April.
Rdf.-Kp. 22 vom 1.—13. April.
Drag.-Abt. 2 vom 1.—13. April.
Vpf.-Kp. II/2 vom 1.—13. April.

3. Division:

Kp. II/37 vom 8.—20. April (Schießschule Wallenstadt).
Bat. 40 und Geb.S.Bat. 10 vom 29. April—11. Mai.
Frd. Mitr.Kp. 8 vom 8.—20. April (Schießschule Wallenstadt).

Festungsbesatzungen:

Fest.Art.Abt. 5 vom 5.—20. April.

Armeeinheiten:

Mineur-Kp. 2 vom 1.—13. April.
Flieger-Abt. 2 vom 26. April—11. Mai.
Bäcker-Kp. 1 vom 29. April—11. Mai.
Bäcker-Kp. 3 vom 1.—13. April.

Landwehr:

5. Division I.R. 50 vom 1.—13. April.
Festungsbesatzung St. Gotthard Fest.Art.Abt. 5 vom 8.—20. April.

Armeeinheiten: Sch.F.Hb.Pk.Kp. 1 vom 1.—13. April.

Sch.F.Hb.Pk.Kp. 2 vom 1.—13. April.

Mineur-Kp. 2 vom 1.—13. April.



Der Gasoffizier des Regiments geht durch den Laufgraben. Sofort stürzt er sich auf den nächsten Posten, einen biederen Oberbayer, um ihn im schnellen Aufsetzen der Gasmasken zu prüfen. « Sehen Sie dort, 50 Meter vor Ihnen, schlägt eine Granate ein und Sie riechen etwas. »

Verwundert blickt ihn der Mann an, ohne sich zu rühren. Ungeduldig ruft der Offizier: « Ich sage Ihnen, Sie riechen etwas! » Treuherzig und etwas beleidigt meint jetzt der wackere Oberbayer: « Ich bin's aber net, Herr Hauptmann. »
(« Meine Fresse. »)



Liebe Kameraden!

In einem Verband von der Größe und der Bedeutung des unsrigen gibt es ständig Fragen, die der nähern Abklärung bedürfen, liegen sie nun auf dem Gebiete der internen Organisation und Mitgliedschaft, der Verwaltung und der Finanzen oder stammen sie aus dem Aufgabenkreis des Technischen Komitees oder unserer verschiedenen Arbeitsreglemente. Besonders Anlaß zu Diskussionen dürften unsere schweizerischen Unteroffizierstage bieten. Auch Maßnahmen der Verbandsleitung oder die Tätigkeit des Zentralsekretärs und Redaktors geben Gelegenheit zu Erörterungen, die alle — sofern sie in sachlichem Rahmen und in anständiger Form gepflogen werden — viel mehr der Abklärung und der Förderung der gemeinsamen Zusammenarbeit dienen, als Kritik im Hintergrund, die nur zu gern in Unkameradschaftlichkeit ausartet und immer einseitig bleiben muß, weil der andere Standpunkt nicht zu Gehör gebracht werden kann.

Natürlich kann es sich, auf Grund des uns zur Verfügung stehenden Platzes, nicht darum handeln, seiner Meinung in langatmigen Ausführungen Ausdruck zu geben. Diese sollen vielmehr möglichst knapp und doch umfassend gehalten sein. Selbstverständlich kann sich die Redaktion auch nicht zum Voraus dazu verpflichten, unbedingt jede Einsendung zu veröffentlichen. Es wird ihre Aufgabe sein, diejenigen auszuwählen, die in aller wünschbaren Kürze und Klarheit die Standpunkte unter Würdigung aller in Betracht fallenden Gründe betonen. — Die Einsendungen sollen in der Regel mit vollem Namen oder doch zum mindesten mit den Anfangsbuchstaben des Namens gezeichnet werden. Auf alle Fälle soll der Name des Verfassers dem Redaktor bekannt sein. Anonymes wandert unnachlässiglich in den Papierkorb.

Für diesmal möchten wir ein Thema zur Diskussion stellen, das durch Zirkular Nr. 4 des Zentralvorstandes vom 21. 11. 34 aufgegriffen worden ist: *die Bildung einer Veteranenvereinigung*. Die Anregung zum Zusammenschluß aller unsern Verbände angehörenden Veteranen mit 60 und mehr Jahren